

Nationale VersorgungsLeitlinien (NVL) gut versorgt – verlässlich informiert

NVL gibt es zu hochprävalenten Erkrankungen mit großer Krankheitslast: Asthma, COPD, Diabetes, Herzinsuffizienz, Chronische KHK, Kreuzschmerz und Depression. Die Koordination, Redaktion und operative Durchführung obliegen dem ÄZQ.

Evidenzbasiert

NVL genügen den höchsten methodischen Anforderungen und folgen den Prinzipien der evidenzbasierten Medizin. Sie beruhen auf systematisch recherchierte und kritisch bewerteter Evidenz.

Multidisziplinär

An einer NVL arbeiten alle Berufsgruppen mit, die an der Versorgung beteiligt sind. Dazu gehören die unterschiedlichen ärztlichen Fachrichtungen ebenso wie Vertreter anderer Gesundheitsberufe, wie Pflege oder Physiotherapie. Auch Patienten sind regelhaft beteiligt.

Praxisorientiert

Zu jeder NVL gibt es verschiedene Materialien, die auf der Langfassung beruhen. Zum Beispiel fasst die Kurzfassung die Kernaussagen zusammen, mit einer CME-Fortbildung können Fortbildungspunkte gesammelt werden und die Patientenleitlinie übersetzt die Leitlinie in eine verständliche Sprache.



NVL als Druck- und HTML-Version

- + Kurzfassung
- + Leitlinienreport
- + Flyer und Foliensatz
- + Artikel im Deutschen Ärzteblatt
- + CME-Fortbildung

Patientenmaterialien für das Arzt-Patient-Gespräch

- + Patientenleitlinie
- + mehrsprachige Kurzinformationen

Alle Materialien sind kostenlos verfügbar unter: www.leitlinien.de

Nationale VersorgungsLeitlinien (NVL): Von der Empfehlung über die Rationale zur Evidenz navigierbar

Schrittweise mehr Informationen

Zur schnellen Entscheidungsunterstützung in akuten Situationen oder für weitergehende Informationen – in der HTML-Version der Nationalen VersorgungsLeitlinien (NVL) gelangen Sie einfach und direkt per Mausklick von der konsentierten Empfehlung über den empfehlungsbe gründenden Hintergrundtext zur zugrundeliegenden Literaturstelle und zur Originalquelle.

Empfehlungen/Statements	Empfehlungsgrad
8-1 [Hintergrund und Evidenz] Körperliche Bewegung soll den Betroffenen zur Vermeidung oder Verkürzung von Kreuzschmerzepisoden und Arbeitsunfähigkeit empfohlen werden. <i>Literatur [324], [325], [143], [165]</i>	III

Empfehlung

Für den positiven Einfluss körperlicher Bewegung im Hinblick auf die Prävention erneuter Schmerzepisoden und die Vorbeugung von Arbeitsunfähigkeit bedingt durch Kreuzschmerzen gibt es in der Literatur gute Hinweise [324], [325], [143], [165]. Die Effekte in Bezug auf die Reduktion der Krankheitstage sind jedoch sehr gering [143]. Es wurden keine Hinweise gefunden für besonders wirksame Aktivitätsformen oder Übungen (spezielle oder allgemeine Trainingsübungen) bzw. zu Häufigkeit und Intensität.

empfehlungsbe gründender Hintergrundtext

324. Bigos SJ, Holland J, Holland C, et al. High-quality controlled trials on preventing episodes of back problems: systematic literature review in working-age adults. *Spine J* 2009;9(2):147-68. <http://www.ncbi.nlm.nih.gov/pubmed/19185272>.
325. Choi BK, Verbeek JH, Tam WW, et al. Exercises for prevention of recurrences of low-back pain. *Cochrane Database Syst Rev* 2010;(1):CD006555. DOI: 10.1002/14651858.CD006555.pub2. <http://www.ncbi.nlm.nih.gov/pubmed/20091596>.

Literaturstelle



Originalquelle

Impressum: Programm für Nationale VersorgungsLeitlinien in der Trägerschaft von Bundesärztekammer (BÄK), Kassenärztlicher Bundesvereinigung (KBV) und Arbeitsgemeinschaft der Wissenschaftlichen Medizinischen Fachgesellschaften (AWMF). **Kontakt:** Ärztliches Zentrum für Qualität in der Medizin. TiergartenTower, Straße des 17. Juni 106-108, 10623 Berlin. Telefon: 030 4005-2501; E-Mail: nvl@azq.de; Internet: www.leitlinien.de.